

LechLauf 4.0 verbindet Sport, Natur und Gemeinschaft

Über 800 Meldungen, zwei neue Trail-Distanzen und ein gemeinsames Erlebnis für die ganze Familie

Weißbach am Lech, 19. September 2026

Der LechLauf 4.0 wurde bei bestem Wetter zu einem Tag, der weit über den Sport hinausging. Mit mehr als 800 Meldungen erreichte die vierte Auflage einen neuen Rekord. Doch im Mittelpunkt standen nicht nur Kilometer, Höhenmeter und Platzierungen, sondern vor allem das gemeinsame Erlebnis: ambitionierte Trailrunner, Straßenläufer, Familien, Kinder, Helferinnen und Helfer machten den LechLauf zu einem Fest des Miteinanders. Mit dem Ultra Trail und dem Beginner Trail bereicherten zwei neue Distanzen das vielseitige Programm.

Gemeinsam über die Berge

Die anspruchsvollste Premiere war der Ultra Trail über 51 Kilometer und 3.157 Höhenmeter. Auf dem Weg über Schlosskopf, Hahnenkamm und Gaichtspitze erlebten die Teilnehmenden die Bergwelt der Naturparkregion Reutte in ihrer ganzen Schönheit. Die weiten Ausblicke belohnten für jeden Anstieg, zugleich verlangte die Strecke Ausdauer, Trittsicherheit und großen Willen. Nach der Gaichtspitze war noch lange nicht Schluss: Anschließend wartete zusätzlich die reguläre Main-Trail-Strecke. Stefan Ungericht vom Team Dynafit / LLC Walchsee gewann in 5:43:21 Stunden, Ramona Gessenauer vom Dynafit Trailhero Team in 7:47:25 Stunden die Frauenwertung.

Der neue Beginner Trail über 15 Kilometer und 480 Höhenmeter zeigte, dass Trailrunning Menschen zusammenbringt. Marcel Krieghoff vom SC Impuls Erfurt und Felix Legat vom TrailMotion Tirol teilten sich in 1:06:04 Stunde zeitgleich den Sieg - ein schönes Sinnbild für den gemeinschaftlichen Charakter des LechLaufs. Schnellste Frau war Isabel Brambrink in 1:23:03 Stunde.

Sportliche Momente die verbinden

Auf dem Main Trail über 25 Kilometer und 1.600 Höhenmeter feierte Toni Seewald vom SC Gaißach in 2:22:24 Stunden den Sieg. Lisa Madlener von der Oase Flugschule gewann die Frauenwertung in 2:55:43 Stunden. Ihre Leistungen standen stellvertretend für viele persönliche Erfolgsmomente, die an diesem Tag auf und neben den Strecken gefeiert wurden.

Im Hauptlauf über 10,7 Kilometer setzten sich Markus Brennauer vom TSV Penzberg und Chiara Wolf zeitgleich mit Celine Frey vom Lechtaler Naturparklauf durch. Den Hobbylauf über 6,8 Kilometer entschieden Henrik Dömer vom Allgäu Outlet Raceteam und Magdalena Lex vom TSV Rottenbuch für sich. Ob vorne im Feld oder beim ganz persönlichen Zieleinlauf: Jede Leistung fand Anerkennung und gehörte zum gemeinsamen Erfolg des Tages.

Auch der Run-&Fly-Bewerb sorgte für besondere Momente. Das Duo Toni Seewald und Aaron Durogati gewann als Team 'Toni und Aaron'. Red-Bull-Athlet Durogati zeigte sich von der Veranstaltung, der Strecke und besonders von der herzlichen Atmosphäre begeistert - eine Begeisterung, die an diesem Tag überall spürbar war.

Ein Fest für die ganze Familie

Die Naturparkregion Reutte bot mit ihrer eindrucksvollen Berglandschaft nicht nur eine Kulisse, sondern gab dem LechLauf seinen besonderen Charakter. Entlang der Strecken öffneten sich immer wieder weite Ausblicke über die Region. Im Veranstaltungsbereich standen Begegnung und gemeinsames Erleben im Mittelpunkt. Für die Kinder gab es Spiel und Spaß sowie einen abwechslungsreichen Hindernislauf. Während die Erwachsenen liefen, fieberte der Nachwuchs mit, probierte sich selbst aus und wurde Teil des Geschehens. So erlebten Jung und Alt den Tag miteinander.

Getragen wurde der LechLauf von zahlreichen Helferinnen und Helfern, die entlang der Strecken und im Zielbereich mit viel Einsatz für einen sicheren und gelungenen Ablauf sorgten. Dieser Zusammenhalt macht den LechLauf aus: gemeinsam anpacken, gemeinsam mitfiebern und gemeinsam Erfolge feiern. Die vielen Begegnungen, die Freude der Kinder und die Emotionen im Ziel werden in Erinnerung bleiben. Termin vormerken: Am 18. September 2027 geht der LechLauf in die nächste Runde - hoffentlich mit ebenso viel Herz und Gemeinschaft.